

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 98.

Sonnabend, den 22. August 1903.

69. Jahrgang.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Freitag, am 28. August 1903, vormittags 1/2 11 Uhr, im Sitzungssaal der Königlichen Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt in der amts-hauptmannschaftlichen Kanzlei aus. Dippoldiswalde, am 19. August 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.

104 B. Lössow. Snl.

Die Gemeinde Seifersdorf hat beschlossen, die von dem Kommunikationswege Walter-Seifersdorf abzweigende und auf den Dorfweg in Seifersdorf stehende sogenannte „alte Meißner Straße“ Nr. 755 des Flurbuchs für Seifersdorf für den öffentlichen Verkehr einzuziehen, hingegen als Wirtschaftsweg fortbestehen zu lassen.

Gemäß § 14 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 wird solches mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Widersprüche hiergegen binnen 3 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet, hier anzubringen sind.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 17. August 1903.

644 A. Lössow. Snl.

Den beteiligten Gemeinden wird bekannt gegeben, daß der nächste

Gerichtstag

Mittwoch, den 2. September 1903, von vormittags 9 Uhr bis 1 Uhr nachmittags, im Hartmann'schen Gasthof zu Possendorf abgehalten werden wird.

Die zu erledigenden Angelegenheiten sind rechtzeitig bei Gericht anzumelden, damit die betreffenden Akten mitgebracht und die Beteiligten benachrichtigt werden können. Die Entgegennahme leibwilliger Verfügungen ist für diesmal ausgeschlossen.

Dippoldiswalde, am 21. August 1903.

V. Reg. 186/03. Königliches Amtsgericht.

Hat Rußland durch die Schaffung einer neuen Statthalterei im Amur- und Kwantung-Gebiet die Mandchurerei annektiert?

Durch den kaiserlichen Ulas, der das Amur- und Kwantung-Gebiet im fernsten Ostasien zu einer kaiserlich russischen Statthalterei unter der Verwaltung des energischen Admirals Alexejew erhoben hat, hat Rußland einen feinen diplomatischen Schachzug vollbracht, der seine Stellung im fernsten Ostasien ungemein befestigt und zugleich die mandchurische Frage kurzer Hand auf dem Verwaltungswege im russischen Sinne gelöst zu haben scheint. Ausländische Pressstimmen gehen sogar bereits soweit, in der Schaffung dieser neuen russischen Statthalterei in Ostasien die Annexion der Mandchurerei zu erblicken. Rußland wird sich indessen hüten, in irgend einer Form von einer Annexion der Mandchurerei zu reden, denn es würde dadurch China, Japan, England und Amerika und schließlich sogar auch Deutschland und Frankreich gewaltig vor den Kopf stoßen, und so ungeschickt und unklug sind die russischen Diplomaten nicht. Sie haben aber die Sache praktisch und einfach so angefaßt wie die Engländer in Ägypten. Die Engländer haben auch noch mit keinem Worte gesagt, daß sie Ägypten annektiert oder in Besitz genommen hätten, denn sonst würden sie mit den Großmächten und dem Sultan in schwere völkerrechtliche Konflikte kommen. Die Engländer haben nur erklärt, daß sie wegen Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung das Pharaonenland in Verwaltung genommen haben, und nach diesem Beispiele handelte Rußland auch bezüglich der Mandchurerei, und damit die Welt auch an dem Namen keinen Anstoß nehmen kann, so nannte die russische Regierung klug und harmlos zugleich jenes wichtige Land im Nordosten des chinesischen Reiches die Vereinigung des Amur- und Kwantung-Gebietes. Natürlich wissen die interessierten Mächte jetzt genau, woran sie mit der Stellung Rußlands in der Mandchurerei sind. Rußland hat nicht offiziell von der Mandchurerei Besitz ergriffen, aber es hat das Land in Verwaltung und Kontrolle genommen, und zwar zu dem Zwecke, um sich allmählich selbst Zugang zu dem „gelben Meere“ zu schaffen und Japan, England und Nordamerika zu verhindern, Rußland neue Wege zum „großen Ocean“ zu verlegen. Es ist übrigens anzunehmen, daß keine einzige der genannten drei Großmächte Lust hat, wegen der Organisation und Klärung der russischen Stellung in der Mandchurerei einen Konflikt mit Rußland anzufangen, denn wenn ein solcher drohte, so wäre schon mächtig Alarm in London, Tokio, Peking und Newyork geblasen worden. Das Beispiel Rußlands in der Mandchurerei wird aber wohl bei günstiger Gelegenheit auch andere Mächte dazu veranlassen, chinesisches Gebiet zum Schutze

der eigenen Interessen „in Verwaltung“ zu nehmen, den Schatten einer Oberherrschaft kann man ja China dabei lassen. Zur Verbreitung der allgemeinen Kultur und des Welt Handels kann man solche Verwaltungsmaßnahmen in einem halbbarbarischen Lande wie China nur mit Freuden begrüßen. Auch liegt in einer solchen Maßregel ein geschickter Ausweg in Streit- und Annexionsfragen, denn deren Lösung heißt: Keine Annexion, aber Verwaltung.

Lotales und Sächsisches.

— Es wird kein Pilzjahr heuer! Von Woche zu Woche, vom Neumond zum Vollmond hofften die Sammler, aber immer und immer wieder war ihr Los, mit leeren Taschen von ihren Streifzügen heimkehren zu müssen. Wenn auch im großen und ganzen die Witterung bisher ganz passabel war, so fehlen doch immer noch die warmen, schwülen Nächte, die zum Herauslocken der eigensinnigen, einbeinigen Waldmännchen unbedingt nötig sind. Es ist das sogenannte Gurkenwetter, welches fehlt, darum es auch mit dieser letzteren Frucht in den Gärten nicht vorwärts gehen will.

— Die amerikanische Petroleumgesellschaft hat die Absicht, an der Aue, in der Nähe der Schießallee, einen Oelbassin anzulegen. Mit dieser unangenehmen und vielleicht nicht ungefährlichen Nachbarschaft kann aber die Schützengesellschaft nicht ohne weiteres einverstanden sein, und ist dieselbe auch beim Stadtrat gesuchsweise um mindestens den Verkehr dorthin während des Schießens einschränkende Bestimmungen eingekommen.

Reichstädt. Der hiesige Königl. Sächs. Militärverein feiert nächsten Sonntag sein 25 jähriges Jahrestagjubiläum. Einladungen an Brudervereine der Umgebung sind nicht ergangen, um dem Feste den bescheidenen Charakter eines Ortsfestes zu wahren. Doch sind Vorbereitungen getroffen, um die Feier zu einer schönen und freudreichen zu gestalten. Es ist für den Nachmittag des Festtages ein allgemeiner Festzug durch den Ort geplant, woran sich ein Sommervergügen, bestehend in Vogelschießen und anderen Belustigungen, anschließen wird. Abends findet Festafel mit Konzert und nachfolgendem Ball statt. — Der Verein wurde begründet im Jahre 1873 und in den sächsischen Militärvereinsbund im Jahre 1874 aufgenommen. Er besteht aus 75 ordentlichen und 2 Ehrenmitgliedern. 13 der Mitglieder haben an Feldzügen teilgenommen. Seit seinem Bestehen hat der Verein gegen 2000 M. an Unterstützungsgeldern aufgewendet. Vorsteher ist zur Zeit Kamerad E. Heerfloh.

Altberg. Gegenwärtig ist man mit Errichtung einer Telefonleitung von hier nach Zinnwald beschäftigt.

Dresden. Der König hat, um die Erinnerung an den verstorbenen Kriegsminister in der Armee für alle Zeiten wachzuhalten, genehmigt, daß die Laboratorienstraße von Dresden-Albertstadt in Zukunft den Namen „Planitzstraße“ zu führen hat. Außerdem hat der König befohlen,

daß in der Garnisonkirche Dresden eine Gedenktafel für den verstorbenen Kriegsminister angebracht wird.

— Der am Sonntag bei der gefährlichen Landung in Loschwitz durch den Sturm entführte Luftballon des Herrn Spiegel ist nach 6 stündiger Fahrt nachts 2 Uhr bei der Wiesenmühle zu Nieda unweit der sächsisch-preussischen Landesgrenze niedergegangen.

— Eine recht fatale Ueberraschung wurde den Reisenden von Dresden nach Cottbus Sonntag Abend in Priestewitz bereitet. Der Stationsvorsteher hatte den Zug nach Cottbus fortfahren lassen, ehe der Dresdener Zug, der sich etwas verspätet hatte, angekommen war. Ungefähr 90 bis 100 Personen hatten keinen Anschluß mehr. Daß dem Stationsvorsteher ob seines Schroffen Vorgehens keine Schmeicheleien gesagt worden sind, läßt sich denken, auch die sächsische Eisenbahnverwaltung kam nicht zu kurz. Vielen Passagieren entstanden sehr schwere Schädigungen, so waren einige Offiziere gezwungen, sich in Großenhain Geschirre zu mieten, um von ihrem Ausfluge nach Dresden rechtzeitig zu ihren bei Ortrand einquartierten Regimentern zurückzugelangen. Die in Großenhain verletzten Reisenden wurden dann größtenteils nachts 2 Uhr in einen Güterzug verladen und kamen früh 6,18 in Cottbus an.

Ramenz. Einem Einwohner von Grüngräbchen gelang es kürzlich, auf dortiger Flur eine Kreuzotter zu fangen und zu töten, bei deren Öffnung zehn lebende junge Ottern zum Vorschein kamen. Eine von demselben wenige Tage darauf am gleichen Orte erlegte Kreuzotter enthielt sogar 11 lebende Junge.

Leipzig. In einer Sandgrube unfern des Napoleonssteins stürzte ein Sandfahrer von seinem Geschirr herab und kam unter die Räder eines soeben vorüberfahrenden, schwer beladenen Fuhrwerks zu liegen. Die Räder gingen dem Unglücklichen über Kopf und Arme, sodaß er auf der Stelle verstarb.

Leipzig. Ohne alle Veranlassung stieß ein 9 jähriger Knabe auf dem Schulwege einem gleichaltrigen Knaben ein Messer in den Unterleib. Die Verletzung ist glücklicherweise keine gefährliche. Der kleine Altentäter wird hoffentlich durch geeignete Erziehung noch rechtzeitig auf andere Bahnen gelenkt.

Dessau. 19. Aug. Gestern Abend wurden Passanten der Bahnhofstraße auf eine Frau aufmerksam, welche in der auf dem Sims der dritten Etage angebrachten Dachrinne saß und durch ihr verdächtiges Benehmen auffiel. Der Ortspolizei, unter Mithilfe eines Arztes, gelang es noch rechtzeitig, die Frau durch das Fenster in die Wohnung zurückzuziehen. Wie sich herausstellte, ist die Frau geistesgestört und vor einigen Tagen während der Nacht in dürftigster Kleidung und ohne Schuhe und in weißen Strümpfen nach Leipzig gelaufen, wo sie von ihrer ältesten Tochter eingeholt worden ist.

Inserate, welche bei der bedenkenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 20 Pfg.